IWH
Leibniz-Institut für
Wirtschaftsforschung Halle

# Pressemitteilung 6/2026

Halle (Saale), den 24.02.2026

## Presseeinladung zur IWH-Jahrestagung am 9. März 2026: „Gesellschaftlicher Zusammenhalt in der Transformation“

ohne Sperrfrist

Pressekontakt
Rafael Barth
Tel +49 345 7753 832
presse@iwh-halle.de

Tiefe Umbrüche setzen die Gesellschaft unter Druck. Die Jahrestagung des Leibniz-Instituts für Wirtschaftsforschung Halle (IWH) diskutiert Ursachen und Lösungswege mit Gästen aus Politik, Wissenschaft und Gesellschaft – darunter Sebastian Wüste, Staatssekretär im Bundesinnenministerium, Transformationsforscher Everhard Holtmann und „Spiegel“-Autorin Sabine Rennefanz.

Polarisierung, Vertrauensverlust und soziale Spaltung: Die Demokratie ist aus vielen Gründen in Not. Weil diese Phänomene alle Lebensbereiche betreffen, verbindet die Jahrestagung des Leibniz-Instituts für Wirtschaftsforschung Halle (IWH) Expertisen aus Politik, Wissenschaft und Gesellschaft, aus Ökonomie, Psychologie und Soziologie. Die Konferenz findet als Präsenzveranstaltung am 9. März 2026 am IWH in Halle (Saale) statt. Die Tagungssprache ist Deutsch.

Zur Eröffnung präsentiert Sebastian Wüste, Staatssekretär im Bundesinnenministerium, seine Gedanken zum Thema „Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts: Welche Maßnahmen sind vielversprechend?“. Anschließend stellen Wissenschaftler aus dem IWH und weiteren Einrichtungen neue Forschungsergebnisse vor. Die Vorträge beleuchten zum Beispiel die Wahrnehmung der ländlichen Lebensqualität sowie die Rolle von Medien und ökonomischen Schocks bei gesellschaftlicher Spaltung.

Am Nachmittag befasst sich ein Podium mit Zukunftsperspektiven für das Gemeinwesen. Es diskutieren Armin Willingmann, Minister für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt, die „Spiegel“-Journalistin Sabine Rennefanz, der Politikwissenschaftler Everhard Holtmann und IWH-Präsident Reint Gropp.

Wir laden Sie zur Berichterstattung ein und bitten um Ihre Anmeldung per E-Mail: presse@iwh-halle.de.

**Termin:** Montag, 9. März 2026, 10:00 bis 17:00 Uhr

**Ort:** Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH), Kleine Märkerstraße 8, 06108 Halle (Saale) – Konferenzsaal

**Programm:** siehe folgenden Link zur IWH-Website

Leibniz-Institut für
Wirtschaftsforschung Halle (IWH)
Tel +49 345 7753 60
Fax +49 345 7753 820

Kleine Märkerstraße 8
D-06108 Halle (Saale)

Postfach 11 03 61
D-06017 Halle (Saale)

www.iwh-halle.de

Pressekontakt
Rafael Barth
Tel +49 345 7753 832
presse@iwh-halle.de

Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH)
Kleine Märkerstraße 8
D-06108 Halle (Saale)
Tel +49 345 7753 60
www.iwh-halle.de

Das IWH auf Bluesky
Das IWH auf LinkedIn
Das IWH auf Facebook

Die Aufgaben des Leibniz-Instituts für Wirtschaftsforschung Halle (IWH) sind die wirtschaftswissenschaftliche Forschung und wirtschaftspolitische Beratung auf wissenschaftlicher Basis. Das IWH betreibt evidenzbasierte Forschung durch eine enge Verknüpfung theoretischer und empirischer Methoden. Dabei stehen wirtschaftliche Aufholprozesse und die Rolle des Finanzsystems bei der (Re-)Allokation der Produktionsfaktoren sowie für die Förderung von Produktivität und Innovationen im Mittelpunkt. Das Institut ist unter anderem Mitglied der Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose, die halbjährlich Gutachten zur Lage der Wirtschaft in der Welt und in Deutschland für die Bundesregierung erstellt.

Das IWH ist Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft. Die Leibniz-Gemeinschaft verbindet 97 eigenständige Forschungseinrichtungen. Ihre Ausrichtung reicht von den Natur-, Ingenieur- und Umweltwissenschaften über die Wirtschafts-, Raum- und Sozialwissenschaften bis zu den Geisteswissenschaften. Leibniz-Institute widmen sich gesellschaftlich, ökonomisch und ökologisch relevanten Fragen. Aufgrund ihrer gesamtstaatlichen Bedeutung fördern Bund und Länder die Institute der Leibniz-Gemeinschaft gemeinsam. Weitere Informationen unter www.leibniz-gemeinschaft.de.